

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

143 (21.6.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einzelnverkaufspreis: Die viergespaltene Seite
oder deren Raum 9 S., Reklamsseite 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelschloß 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 143.

Freitag den 21. Juni 1912.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 20. Juni. Der Studentenverband an der Technischen Hochschule veranstaltete gestern abend einen Kommerz zu Ehren des mit Ablauf dieses Semesters von seinem Lehramt zurücktretenden G. h. Rats Dr. Baumeister. Dem Kommerz wohnten staatliche, städtische und militärische Vertreter an. Die Stadt wird zu Ehren des Gelehrten eine neue Straße „Baumeisterstraße“ benennen.

Karlsruhe, 20. Juni. Aus dem Großherzogtum Baden sind in diesem Jahre rund 7500 Rekruten auszuheben, das sind noch nicht drei Viertel der bei der Frühjahrsmusterung als tauglich vorgemusterten Militärpflichtigen.

Durlach, 21. Juni. Dem Vernehmen nach ist die allgemeine Nachsicht in Steuerfachen, die mit landesherrlicher Verordnung für die Zeit des diesjährigen Ab- und Zuschreibens bewilligt worden ist, in manchen Teilen des Landes ausgiebig benützt worden. Sie besteht bekanntlich darin, daß, wer bisher seine Steuererklärungen nicht oder unrichtig abgegeben hat, weder dafür bestraft wird, noch die in früheren Jahren nicht bezahlten Steuern nachzuzahlen hat, wenn er beim Ab- und Zuschreiben ohne besondere Aufforderung richtige Steuererklärungen abgibt, die dem Stande seines Vermögens oder Einkommens am 1. April 1912 entsprechen. Wie wir hören, sind die Steuerkommissäre angewiesen worden, die Wohlthat der Nachsicht, wenn in einer Gemeinde das Ab- und Zuschreiben schon vorüber ist, auch weiterhin noch anzuwenden auf alle diejenigen Steuerpflichtigen, die noch nachträglich — indessen nicht später als am 1. Oktober d. J. — das bisher Veräumte nachholen. Dagegen werden auf diejenigen, die von der Gelegenheit keinen Gebrauch machen, im Falle der Entdeckung die Strafbestimmungen der Steuererlasse in ihrer vollen Schärfe angewendet werden.

Durlach, 21. Juni. Johannisfeier auf dem Turmberg veranstaltet am Samstag oder bei ungünstiger Witterung am Sonntag abend der Verkehrs- und Verschönerungsverein Durlach durch Abbrennen eines Johannisfeuers und eines Feuerwerks, sowie bengalischer Beleuchtung der Burgruine und anderer Gebäude. Der Beginn und das Ende der Beleuchtung wird wieder durch Kanonenschläge angezeigt werden. Die Erinnerung an die vorjährige so sehr gelungene Veranstaltung wird auch diesmal wieder alt und jung anziehen, zumal man zugleich von der Höhe des Turmbergs auch den aus der Ferne prächtigen Anblick der Johannisfeier in Karlsruhe genießen kann.

Durlach, 21. Juni. Die Generalmusterung für den Amtsbezirk Durlach wird am 3. Juli 1912 ihren Anfang nehmen.

Durlach, 21. Juni. Die in verschiedenen Zeitungen erschienene Notiz über den hiesigen Watermeister Philipp Bull ist folgendermaßen zu berichtigen: Bull erlitt am 13. Juni in Rastatt einen Ohnmachtsanfall und wurde von der Wache des Inf.-Rgt. Nr. 111 in das dortige Bürgerhospital verbracht. Nach Feststellung des Medizinalrats Dr. Compter ist der Anfall auf starke Zuckerkrankheit zurückzuführen. Bull hat sich wieder rasch von diesem Anfall erholt.

Weinheim, 20. Juni. In der gestrigen Bürgerausschusssitzung erfolgte die Amtseinführung des neugewählten Bürgermeisters Dr. Wettstein. Zu Beginn der Sitzung zollte Gemeinderat Vogel Altbürgermeister Ehret, der 27 Jahre lang die Gemeindegeschäfte zur Zufriedenheit der hiesigen Einwohnerschaft gelenkt, warme Worte der Anerkennung und übergab sodann den Vorsitz an Dr. Wettstein.

Rastatt, 20. Juni. Während eines heftigen Gewitters schlug der Blitz in das Proviantmagazin an der Garnisonbäckerei. 3 mit Getreide gefüllte Holzschuppen und ein Geschüßschuppen wurden vollständig eingeeicht. Die Geschüße waren noch rechtzeitig

in Sicherheit gebracht worden. Der Schaden wird auf 60 000 M. geschätzt.

Rastatt, 20. Juni. Um Geländespekulationen in dem für die neue Heil- und Pflegeanstalt in Aussicht genommenen Gebiet hintanzuhalten, soll das Gelände, soweit es zu angemessenen Preisen erhältlich ist, einstweilen durch den herrschaftlichen Bezirksfond in Baden, welcher in der Lage ist, die erforderlichen Mittel flüssig zu machen, erworben werden. Die Verhandlungen hierwegen sind im Gange; mit einer Anzahl von Grundstückseigentümern sind bereits Vereinbarungen zustande gekommen. Nach Bewilligung der Mittel im Staatsbudget werden die von dem Fond angekauften Grundstücke gegen Erfaß der bezahlten Kaufpreise in das Eigentum des Staates übernommen.

Baden-Baden, 20. Juni. Der bayerische Ministerpräsident Frhr. v. Hertling ist heute nachmittag von der Großherzogin Luise auf Schloß Baden empfangen worden und um 4 Uhr wieder nach Karlsruhe zurückgekehrt, von wo er heute abend die Weiterreise nach Darmstadt antreten wird.

Freiburg, 20. Juni. In dem von Basel nach Frankfurt gehenden Schnellzug wurde von Zollbeamten ein angebliches Brautpaar verhaftet, das Saccharin in größerer Menge bei sich trug.

Aus Baden, 20. Juni. Im Hinblick auf den sich immer schwieriger gestaltenden Betrieb des Weinbaues erscheint es geboten, den Winzern weitere fachlich gebildete Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen. Durch diese sollen u. a. in den einzelnen Weinbaugesenden mehrwöchige praktische Unterrichtskurse in größerer Zahl abgehalten werden. Hierzu sieht der Nachtrag zum Voranschlag die Anstellung eines weiteren Weinbaulehrers vor.

Deutsches Meer.

Kiel, 20. Juni. Der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Staatssekretärs v. Tirpitz und besichtigte darauf in Begleitung des Reichskanzlers die kaiserliche Werft. Später

Feuilleton.

13)

Um Ehre und Liebe.

Roman von Fanny Stöckert.

(Fortsetzung.)

Magda empfing nach einigen Tagen ihre Kleider und Wäsche, das Geld vom Vater und den Brief Elisens, welchen Magda jedoch, nachdem sie ihn durchstudiert, ärgerlich zerknitterte. Elise hatte gewissenhaft jedes Wort des Vaters ihr mitgeteilt, aber noch so viel schweizerliche Vorwürfe und Ermahnungen daran geknüpft, daß Magda in heller Empörung darüber war. — Von ihrem Vater hätten diese Ermahnungen vielleicht Eindruck gemacht, jedoch von der jüngeren Schwester fand sie dieselben im höchsten Grade anmaßend. — Ihr Entschluß, Opernsängerin zu werden, stand überdies unerschütterlich fest, sie dachte nicht daran, in Reue zurückzukehren in die Heimat, denn nur unter dieser Bedingung stand ihr ja das Herz des Vaters noch offen. Geringschätzig zuckte sie die Achseln über die enge Weltanschauung dort in dem kleinen Dorfe und gab sich mit warmem Eifer ganz ihrer Kunst hin. — Nur an ihren alten Lehrer Bernhardt schrieb sie dann und wann

ausführliche Briefe und erhielt durch ihn auch öfters Kunde von den Thren, welche jedoch von dieser Korrespondenz nichts ahnten.

8. Kapitel.

Ein selten klarer Novemberhimmel wölbte sich über die Stadt, und der Sonnenschein war so goldig warm, als wollte der längst vergangene Frühling wieder durch das Land ziehen.

Durch die grünen Vorhänge der Fenster eines eleganten Damenzimmers drang das goldene Sonnenlicht nur gedämpft hinein. Es küßte leise die Blumen im Zimmer, die sich alle seinem Strahle zuwendeten, und dann umspann es mit goldenem Licht die junge Mädchengestalt, welche neben die Fenster öffnete und die laue Luft mit langen Zügen einatmete.

„Wie das wohl tut,“ sagte sie, „nach all dem Bühnenstaub. Es müßte doch schön sein, an solchem Morgen einmal wieder durch den Wald zu laufen, unbekümmert, sorglos, frei.“ — Frei! — wiederholte sie mit einem eigenen Ausdruck. — „Und bin ich es nicht? Habe ich nicht alles erreicht, was ich erstrebt? — Nur nicht allein durch mich, andere haben mir die Wege geebnet!“

Ueber das feine Gesicht des jungen Mädchens flog es wie ein dunkler Schatten.

„Es ist furchtbar, solchen Menschen verpflichtet zu sein; doch will ich mir den hellen Morgen nicht durch trübe Gedanken verderben. Hat er doch meiner schon gedacht und wie zart, wie freundlich, mir Maiglöckchen zu senden; wie Baldeggruß weht es mich an.“

Sie hatte sich auf einem Fauteuil niedergelassen, ihr Gesicht beugte sich mit einem strahlenden Ausdruck über einen Strauß frischer Waldblumen. — „Wie anders, wie ganz anders ist er!“ flüsterten die rosigen Lippen.

Es war ein malerisches Bild: Das junge Mädchen in dem weichen, weißen Cachemirmorgenrock, mit den locken, dunklen Locken, auf welche die Sonnenstrahlen zitternde Funken streuten. — Träumerisch blickten die dunklen Augen. — Professor Berners Tochter, jetzt eine gefeierte Sängerin, sie träumt wieder, wie einst auf der alten, verfallenen Schloßmauer in der Heimat. Aber nicht jenen Traum von der fernen, ungelannten Welt. Sie träumt den Traum, der durch jedes junge Menschenherz einmal zieht: den Traum erster Liebe Glück.

„Run, schon ausgeschlafen?“ ertönte plötzlich Gabrielens helle Stimme, „darf ich näher treten?“

(Fortsetzung folgt.)

machte er wiederum in Begleitung des Reichskanzlers Besuche auf einer Anzahl ausländischer Yachten und kehrte um 12.30 Uhr an Bord der Hohenzollern zurück, wo er militärische Meldungen entgegennahm. An Bord der Hohenzollern fand sodann Frühstückstafel statt.

* Kiel, 20. Juni. Heute abend fand an Bord der „Hohenzollern“ beim Kaiser ein Diner statt, an dem das Kronprinzenpaar, das Prinzenpaar Eitel Friedrich, Prinz Adalbert, ferner der Reichskanzler, Bürgermeister Barkhausen-Kiel und die verschiedenen Besitzer der Yachten teilnahmen, die an der Regatta teilgenommen hatten.

* Kiel, 21. Juni. Auf dem Dampfer „Bremen“ des Nordd. Lloyd fand gestern abend ein Bordfest statt, an dem etwa 800 Personen, darunter Staatssekretär v. Tirpitz teilnahmen. Bei Tanz und sonstiger Unterhaltung endigte die glänzende Veranstaltung erst nach Mitternacht.

* Berlin, 21. Juni. Auf eine Familientragödie läßt ein doppelter Leichenfund schließen. Im Schiffs in der Nähe des Spreetunnels zu Treptow wurden gestern nachmittag die Leichen einer jungen Frau und eines kleinen Knaben gefunden.

* Hagenow, 21. Juni. Bei der Reichstagsnachwahl im Wahlkreis Hagenow-Grevenmühlen wurden für Pauli (l.) 6130, für Sivkovich (nl.) 6580 und für Kober (Soz.) 4065 Stimmen abgegeben. Einige kleine Orte stehen noch aus. Es ist Stichwahl zwischen Pauli und Sivkovich erforderlich.

* Bochum, 21. Juni. Eine junge, verheiratete Frau, die anstatt ihrer zu einer Woche Gefängnis verurteilten kranken Mutter die Strafe angetreten hatte, wurde unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu 5 M. G. l. d. Strafe verurteilt.

* Düsseldorf, 20. Juni. Heute nacht 12 Uhr 3 Minuten entgleisten auf dem Bahnhof Schlebusch zwei Wagen des Eilgüterzuges 6040 infolge vorzeitiger Weichenstellung, wobei ein Wagen umstürzte. Der Kürassier-Flied vom Kürassierregiment Nr. 8 wurde getötet; der Kürassier Brummes vom gleichen Regiment erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. Ein weiterer Kürassier wurde leicht verletzt. Der Bahnhofsbetrieb wurde nicht wesentlich gestört.

* Köln, 21. Juni. Der in den letzten Tagen im Rheingau eingetretene Wettersturz hat in den Weinbergen große Verheerungen angerichtet.

Leipzig, 20. Juni. Wie die Untersuchung ergeben hat, ist der Zusammenstoß durch Ueberfahren des Haltesignals bei Bahnhof Gaschwitz seitens des Zuges 214 veranlaßt worden. Der Zugführer ist noch nicht vernunftfähig. Zwei Wagen sind zertrümmert, die Lokomotiven beider Züge sind beschädigt. Sämtliche Geleise waren heute früh wieder frei und die Betriebsstörung ist wieder beseitigt. Von den in das Leipziger Krankenhaus eingelieferten Personen ist niemand mehr gestorben. Doch ist der Zustand mehrerer Verletzten sehr ernst.

* Leipzig, 20. Juni. Der Berliner Gattenmörder Linke wurde heute hier im Gasthaus zum Roten Stern, wo er sich mit Salzsäure zu vergiften versucht hatte, aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht. Dort hat er ein Geständnis abgelegt, seine Frau ermordet zu haben. Der Mörder dürfte in einigen Tagen transportfähig sein.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 21. Juni. Der Internationale Luftschiffahrtkongress ist gestern hier eröffnet worden.

Frankreich.

* La Rochelle, 20. Juni. Während der Vornahme von Uebungen stieß das Unterseeboot „Castor“ gegen das Begleitschiff Das Unterseeboot wurde nur geringfügig beschädigt und konnte seine Manöver fortsetzen. Das Begleitschiff mußte auf den Strand gesetzt werden.

Spanien.

* Madrid, 21. Juni. Infolge Versagens der Bremse sind an einem steilen Abhänge zwei Straßenbahnwagen zusammengestoßen. 2 Personen wurden getötet, 9 schwer verletzt.

Rußland.

* Tiflis, 21. Juni. Heftige Regengüsse haben in mehreren Dörfern des Sunib-Bekins großen Schaden angerichtet. Die Saaten sind zumteil vernichtet. Durch einen angeschwollenen Bergbach wurden 6 Frauen fortgerissen. Auch viel Vieh ist ertrunken. In einem Dorfe ist das Lehndach einer Hütte eingestürzt und hat 4 Frauen erschlagen.

Amerika.

Chicago, 20. Juni. Roosevelt stellt in Abrede, daß er seine Delegierten von der Verpflichtung entbunden habe, für ihn zu stimmen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 20. Juni. Die II. Kammer beschäftigte sich in ihrer heutigen Nachmittags-

sitzung mit dem Gesetzentwurf betr. die Vereinigung der Gemeinde Dillweissenstein mit der Stadtgemeinde Pforzheim. Berichterstatter war Abg. Dr. Frank (Soz.), welcher betonte, daß Dillweissenstein wirtschaftlich bereits in Pforzheim eingemeindet sei, der vorliegende Gesetzentwurf daher nur die natürliche Entwicklung bestätige. Abg. Stockinger (Soz.) verwies auf die Verwaltung von Pforzheim, das bald die dritte Stelle unter den badischen Städten einnehmen werde. Nach Ausführungen des Abg. Odenwald (f. Vp.), der die Vorlage gleichfalls befürwortet, wird der Gesetzentwurf einstimmig angenommen. Im weiteren Verlauf beschäftigte sich die Kammer mit Berichten der Petitionskommission. Die Bitte des Gemeinderats Wieblingen um einen Staatsbeitrag zur Wasserversorgung wird durch empfehlende Ueberweisung erledigt. Zur Petition des bad. Landstraßenwärttervereins um Verbesserung der Gehaltsbezüge und etatmäßige Anstellung hat die Kommission den Antrag gestellt, Uebergang zur Tagordnung, soweit die etatmäßige Anstellung verlangt wird, im übrigen empfehlende Ueberweisung in dem Sinne, daß die Lohnverhältnisse eine Verbesserung erfahren. Insbesondere soll auf solche Landstraßenwärtter Rücksicht genommen werden, die lediglich auf ihr Dienstentkommen angewiesen sind. Bei Urlaubsgelegenheiten möge man weitgehendes Entgegenkommen walten lassen und für die Werkzeuge eine jährliche Abfindung gewähren. In der Debatte wurde von mehreren Rednern der Wunsch ausgesprochen, den Landstraßenwärttern die Beamten-eigenschaft zu verleihen und sie besser zu bezahlen. Ministerialrat Schäfer wies darauf hin, daß die Regierung den Landstraßenwärttern in mehrfacher Hinsicht schon entgegengekommen sei, soweit es die Lage des Staatshaushalts erlaube. Abg. Kolb (Soz.) beschäftigte sich mit der Bezahlung der Landstraßenwärtter. Abg. Schmidt (nl.) betonte, daß die Gehaltsverhältnisse der Landstraßenwärtter unhaltbar seien. Nachdem der Kommissionsantrag angenommen war, erfolgte die Erledigung weiterer Petitionen internen Charakters. Nächste Sitzung Freitag vormittag: Petitionen.



Sportplatz „Germania 1902“ Durlach

Sonntag, 23. Juni, nachmittags 1/3 Uhr:

Germania I. — Sportklub 1905 I. Pirmasens.

A. S. — Sportklub 1905 A. S. Pirmasens.

Lose der Preuss.-Süddeutsch. Klassenlotterie

direkt durch

Grossh. Bad. Lotterie-Einnahme
Ziehung I. Kl. d. 10. 11. Juli.



Hauptmann a. D. Stoy, Karlsruhe, Kaiserstr. 161, Eing. Ritterstr. Achtel, Viertel, Halbe, Ganze Mk. 5.—, 10.—, 20.—, 40.—. Porto und Bestellgeld beifügen. Lotterie-Pläne gratis und portofrei.



Putz!

Wegen vorgerückter Saison

habe ich einen Räumungsverkauf veranstaltet, bei dem Ihnen ganz enorme Vorteile geboten werden. Die Preise sind derart konkurrenzlos billig gestellt, daß jede Dame diese selten günstige Gelegenheit benützen sollte. Es kommen Hüte zum Verkauf, die über den doppelten Wert haben.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

Verkauf nur gegen bar.

Spezial-Putz-Geschäft Luise Goldschmidt

Inh. Luise Zilly.

Eilt! Eilt! Keine Ziehungsverlegung.
Ziehung bestimmt Mittwoch.

II. Grosse Frankfurter Lotterie

4492 Gewinne im Werte von **100,000 Mk.**

I. Hauptgewinn 50,000 Mk.
Lose à Mk. 3. — Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Bei der im Dezember vorigen Jahres stattgefundenen I. Lotterie waren die Lose einige Tage vor der Ziehung **vollständig ausverkauft.**
Louis Hederich, Frankfurt a. M., Fahrgasse 148.

Garantiert 29. Juni

Ziehung der Badischen Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

2928 nur Bargew.
44 000 M.
Hauptgew.
20 000 M.
127 Gew.
13 000 M.
2800 Gew.
11 000 M.

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30 Pfg.)
empfehlen Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107

Mitesser.

Bickel im Gesicht und am Körper beseitigt reich und zuverlässig **Zucker's Patent-Medizinal-Seife**, à St. 50 Pf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Nach jeder Waschung mit **Zuckroh-Creme**, Tube 75 Pf. u. 2 Mk., nachbehandeln. Frappante Wirkung, von Tausenden bestätigt. **Dr. Ana. Peter, Adler-Drogerie.**

Schrank,

2,45 h., 2,20 br., 0,70 m. tf., Kunstwerk der Holzbildhauerei, für Weltausstellung gearbeitet, Probestück, ganz neu, zu verkaufen. **J. Loeffel, Karlsruhe Allee 11.** Für Kaufliebhaber, Kunstfreunde, Fachleute Besichtigung zwischen 9 u. 12 Uhr vorm. u. Sonntags.

Zuverlässiges Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, per 1. Juli zu kleiner Familie gesucht. **Hauptstraße 76 a. Laden**

Tüchtige Vertreter

können überall viel Geld ohne Risiko verdienen. Anfr. Postf. 45, Karlsruhe i. B.

Gesucht auf 1. Juli ein besseres

Zimmer- und Kindermädchen zu einem 6jährigen Kinde. Offerten unter Nr. 209 an die Exp. d. Bl.

Einziehen von Biefengeld

wird pünktlich besorgt. **Herrenstraße 22. 2. St.**

Für jungen Mann mit Einjahreszeugnis, 17 Jahre alt, wird **Lehrstelle** auf kaufm. Bureau eines größeren Fabrikbetriebes gesucht. Off. u. Nr. 205 Exp. d. Bl.

Junge Mädchen und Frauen.

die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut- und Säftzirkulation, Bleichsucht und Blutarmut wenig leistungsfähig, leicht reizbar, schwach und künfällg sind, müssen **Altbadischer Karlsprudel** starkquelle trinken. Eine nur von einigen Wochen genügt zumeist, um die Wangen zu röten, Kraft und Wohlbehagen, Frohsinn und Lebensmut wieder einkehren zu lassen. Von zahlr. Professoren u. Aerzten prägnant begutachtet. Fl. 95 Pf. bei **Ang. Peter, Adler-Drogerie**

Ein gebrauchter **Kinderwagen** (Brennabor) zu verkaufen. **Weiberstraße 20 I.**

Dieselbst ist eine Partie leere **Flaschen** abzugeben.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach. Bekanntmachung.

Am Sonntag den 23. Juni, nachmittags 1/23 Uhr, hält die **badische Landwirtschaftskammer** im Gasthaus zum Anker in Langensteinbach eine **landwirtschaftliche Versammlung** ab. Herr **Dezonomierat Dr. Müller, Karlsruhe**, wird einen Vortrag halten über das Thema: „In welcher Weise kann die Landwirtschaftskammer für die wirtschaftlichen Interessen der landwirtschaftlichen Bevölkerung eintreten?“

Zu dieser Versammlung sind die Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins, sowie alle Freunde der Landwirtschaft ergebenst eingeladen.

Die Direktion:
Eduard Merton

Nur noch kurze Zeit
dauern die
95-Pfennig-Tage
wer diese günstige Gelegenheit noch nicht ausgenutzt hat
muss sich beeilen!
Kaufhaus
G. Wasserkampf Durlach.

Waldstraße (früher Logn) sind im 2. und 3. Stock mehrere **2 Zimmer-Wohnungen** mit sämtlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen bei **Ernst Schindel, Kronenstraße 10, Laden.**

Einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten. **Hauptstraße 15**

Hauptstraße 37 ist eine Einzimmerwohnung mit großer Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

Zurbergstraße 10 ist die sehr schöne, helle **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 1 Souverainstube, 3 Kellern, sowie Gartenanteil auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Nähere Auskunft **Boeckstraße 36 II in Karlsruhe.**

Ein **Kastenwagen** für 5 M. und ein **Lieg- und Sitzwagen** sind zu verkaufen. **Pfinzstr. 15, 2. St.**

Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Zugehör, sowie Vorgarten sofort oder später zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 11.**

Auf 1. Oktober sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Gas und Glasabschluß zu vermieten. **Imberstraße 2, 1. St.**

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli oder später zu vermieten. **Schwanenstraße 2.**

Moltkestraße 11 ist im 4. Stock eine schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen port. frs.

Eine kleine 2-Zimmerwohnung samt Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Juli zu vermieten. **Wilhelmstr. 8, 1. St.**

Wohnungen.

Schöne Zwei- und Dreizimmer-Wohnung vis-à-vis dem Schlossgarten an ruhige Leute auf 1. Oktober 1912 billig zu vermieten. Zu erfragen

Wilh. Sackberger, Architekt, Durlach, Turmberastr. 17, Tel. 155.

Laden zu vermieten.

Laden, zu einer Filiale geeignet, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. **Friedrichstraße 4.**

Karlsruher Allee 1, 3. Stock, ist eine schöne 2-Zimmerwohnung und Zugehör auf 1. Oktober a. e. preiswert zu vermieten. Näheres beim Wirt daselbst oder im Bureau der Brauerei Höpfer, Karlsruhe, **Karl-Wilhelmstraße 50.**

Bergbahnstraße 2 ist der 2. Stock, best. aus 4 großen Zimmern, Badezimmer, Küche u. sonst. reichl. Zubehör, auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näh. **Weingarterstr. 18 II.**

E
ung
nke

ch.

Karlsruhe,
terstr.
Ganze
40.—
ifügen.
portofrei.

a
g.

Schuhhaus
J. Zucker

Für Damen und Herren **675**

Für Damen und Herren **850**

Für Damen und Herren **1050**

Durlach
Hauptstr. 86

Das Gediegenste in diesen Preislagen u. allen modernen Formen. — Reichhaltiges Lager in allen Arten Arbeiter- u. Kinderstiefeln.

Wichtig! Vorzeiger dieses Inserats erhalten einen Extra-Rabatt von 5% bei allen Einkäufen.

Musikverein „Inra“
Samstag den 22. d. Mts.,
abends 7/9 Uhr:

Großes Sommernachtsfest
bei Mitglied Kurz zum Schloßchen,
bestehend in Konzert u. brillantem
Feuerwerk. Von 11 Uhr ab Tanz.
Hierzu laden wir unsere verehrten
Mitglieder mit Familienangehörigen,
sowie tit. Vereine und Gesellschaften
freundlichst ein.
Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung findet
die Veranstaltung im Saal statt.

Fußballklub „Germania“
1902 Durlach G. V.

Samstag den 29. Juni,
abends 7/9 Uhr,
Mitgliederversammlung
im Klubhaus.

Tagesordnung:

1. Spielführerwahl.
2. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

NB. Morgen Samstag **Spiele-**
versammlung im Klubhaus

Verein für Homöopathie und
Naturheilkunde Durlach.

Samstag den 22. Juni,
abends 7/9 Uhr:

Monatsversammlung
mit Vortrag „Sommerkrankheiten“
im Gasthaus zum Pflug.
Um zahlreichem Besuch bittet
Der Vorstand.

Fußballklub „Viktoria 1907“
Durlach.

Morgen, Samstag, 22. Juni,
abends 9 Uhr, findet unsere
Mitgliederversammlung
im Lokal zum „Darmstädter
Hof“ statt.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung
erfordert pünktliches und zahl-
reiches Erscheinen der Mitglieder.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Bavaria“
Samstag abend 7/9 Uhr:
Mitgliederversammlung
im Lokal.

Der Vorstand.

Achtung!

Von heute ab und folgende Tage
ist junges fettes **Pferdefleisch**,
das Pfd. zu 30 Pfg., zu haben
Pferdeschlächtere A. Enghofer
Auerstraße 17.

Annas

sind zu haben
Rittnerstraße 73.

Herren-Fahrrad,

gut erhalten, billig zu verkaufen
Werderstraße 3, 4. St. I.

Fahrrad, Freitag, wenig ge-
braucht, billig zu
verkaufen **Lammstraße 41.**

Pfannkuch & Co

Zur Einmachzeit!

Bucker

bei 2 Lit.
Pfund **26** Pfg.
bei 5 Pfd. **27** Pfg.

Erystall

bei 5 Pfd. **26** Pfg.
Zentner **25.50**
Orig.-Sack **50.50**

Randiszucker

Pfund **38** Pfg.
bei 3 Pfd. **36** Pfg.

Sämtliche Gewürze
in frischer Ware.

Salicyl.

Monopol - Einmach - Essig.

Besonders empfohlen:

Vasculisiert. — Keimfrei.

Nur verschlossen in Flaschen von 1 Liter und Nordflaschen von
5 Liter an.

Preis per Liter **30** Pfg.

— Einmachanweisungen gratis. —

Nordhäuser 37%

garantiert echter, in
Nordhausen hergestellt
Liter **1.10** offen

bei 3 Liter **1.05** "

bei 5 Liter **1.** "

Anseh-

Brantwein 32%

Liter **80** Pfg. offen
bei 5 Liter **75** "

Literflaschen werden zu **15** Pfg.
berechnet und ebenso zurück-
genommen.

Wein-Essig

Liter **24** Pfg.
bei 5 Liter **22** Pfg.

Zum Verschluß der Gläser
Pergament-Papier
mit Salicyl imprägniert

Rolle **18** Pfg.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Prima junges Hammelfleisch

ist Samstag und Sonntag zu haben bei
August Eck, Metzgerei u. Würsterei,
Ecke Kronen- und Spitalstraße.

Zwei solide Arbeiter können so-
fort **Wohnung** erhalten
Adlerstraße 13, part.
Im **Umziehen** bewandert,
empfiehlt sich zur Hilfeleistung
Leo Weber, Hauptstraße 28.

Männer-Gesangverein.

Nächsten **Sonntag den 23. ds. Mts.,**
nachmittags 3 Uhr be-
ginnend, in der „Festhalle“:

Gartensest

mit Musik, Gesang und Kinder-
spielen (ohne Glückshafen).
Zu dieser Veranstaltung laden
wir unsere verehrl. Mitglieder mit
Angehörigen janggesfreudlich ein
und erwartet vollzählige Beteiligung
Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung:
Von der gleichen Zeit ab gemüt-
liche Unterhaltung im Saal.

Fußballklub „Frankonia“
Durlach.

Sonntag den 23. ds. Mts.,
abends von 7 Uhr ab,

Tanzunterhaltung
im Damin. Hierzu sind unsere
Mitglieder nebst Angehörigen
freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.
NB. Abfahrt der 1. Mannschaft
zum Wettspiel in Berghausen
17 Uhr ab Bahnhof.

Prima Delikates-
Sauerkraut

per Pfd. **15** S
große

Italien. Kartoffel
3 Pfd. **36** S.

Frau Geiser
Inh. Gottfried Hauck
Hauptstraße 19.

Eine neue **Soldampfwash-**
maschine, ein gut erhaltenes **H.**
Bett, sowie verschiedene **Bücher**
für **Quinta** und **Atlas** sind billig
abzugeben. Wo, sagt die Exp.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 23. Juni 1912.
In Durlach:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.
Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Specht. (Christenlehre.)

Friedensstapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
" 11 " Sonntagschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
" 8 " Predigt Pred. Erhardt.
Montag 8 1/2 " Singübung.
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.
Samst. 8 1/2 " Monatsversammlung.
Jummannstapelle Wolfartsweier:
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
" 2 1/2 " Predigt.
Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.
Sonntag vormittag 9 1/2 Uhr: Predigt.
nachmittags 3 " " "

Mittwoch abend 8 1/4 " " "

Wasserwärme im Schwimmbad 18 St. C.
Borausschliche Witterung am 22. Juni
Vorübergehend heiter, warm, darnach
Gewitter.